

Auf Regen folgt Sonnenschein, oder?!

Von Snake20

Kapitel 3: Gedanken kann man nicht aufhalten, genau so wie Zufälle

Ganz Verstanden hab ich das zwar nicht, warum der, den ich andauernd umrenne, mich einlud, aber bitte wenn es ihn glücklich machte. So führte mich mein Unbekannter also in ein sehr Nobels Restaurant. Ich kannte das Restaurant, dort war ich schon einmal mit Rob, >Nein ich denke jetzt nicht wieder an Robert und meine kleine Tochter< ermahnte ich mich in Gedanken. Mr. Unbekannt dirigierte mich an einen Runden Tisch am hinteren Ende des Restaurants. Dort saßen schon drei Leute, dies müssen seine Kumpels sein, von denen er mir erzählt hatte. Als wir beim Tisch ankamen, nahm Mr. Unbekannt seine Cape und seine Sonnenbrille ab und ich sah endlich das Gesicht von meinem persönlichen Hindernis. >Wow< dachte ich bei mir sieht der süß aus. Ja ich weiß ich hab vor 14Tagen erst den Mann den ich über alles geliebt habe und meine kleine süße Tochter verloren und trotzdem sieht er toll aus. Der Unbekannte schöne hatte schönes dichtes braune Haar, schöne braune Augen, wie heißt es? Braune Augen sind gefährlich, aber in der Liebe ehrlich, seine Unterlippe war etwas voller als seine Oberlippe > ein richtiger Kussmund, seine Frau oder Freundin darf sich glücklich schätzen. Und woher hatte er diese strahlenden weißen Zähne? Ich hab alles versucht um solche weißen Zähne zu bekommen, doch nix<, stellte ich mir in Gedanken die Frage.

„Darf ich Ihnen meine besten Freunde und Bandkollegen vorstellen?“ fragte mich Mr. Unknown, ich nickte nur mit meinen Kopf, doch bevor er die drei am Tisch vorstellte meinte ich noch: „Bitte siezen Sie mich nicht, ich heiße Natalia und Sie oder besser Ihr könnt du zu mir sagen.“ „Ok aber nur wenn du mich auch Duzt. Ich heiße übrigens James, James Maslow und das sind Kendall Schmitt, Logan Henderson und Carlos Pena“ war die Antwort von James, zu jeden den er vorstellte zeigte er auch und dieser nickte mir zu. Doch irgendwas war in Kendall’s Blick etwas was ich damals nicht verstand, etwas zwischen Misstrauen und Ungläubig. Jetzt weiß ich was es war, er konnte es nicht glauben das ich nicht wüsste in wenn ich hineinlief bzw. wer neben mir steht. Doch dem war so ich wusste bis etwa eine halbe Std. bevor ich wieder ging um mir einen Job zu suchen nicht das BTR dort am Tisch sitzt. Gerade als ich mich an James wenden wollte, um ihn zu sagen das sein Angebot wirklich nett sei ich jedoch unterwegs bin um einen Job zu finden, meinte dieser zu Kendall: „Kendizzll, könntest du bitte einen Stuhl weiter rutschen?“ Angesprochener tat dies auch. „Mr. Schmitt, Sie müssen nicht rutschen ich will auch gar nicht stören, i..“ bevor ich weiter reden konnte wurde ich auf den nun freien Stuhl gedrückt. „Du bleibst hier setzt dich und

dringst zusammen mit Big Time Rush einen Kaffee, so wie ich James Maslow es dir angeboten haben." stellte James klar. Mein Blick wanderte von Kendall, der gerade James mit seinen Blick tötet, zu Carlos und dann weiter zu Logen, von den beiden letzten bekam ich ein lächeln und ein nicken. Mit einen Seufzer setzte ich mich hin, ich verstand aber immer noch nicht warum Kendall James mit seinen Blick gerade tötet. Durch die Entscheidung doch bei diesen komischen vier Typen zu bleiben änderte sich mein Leben innerhalb kürzester Zeit ein weiteres mal. Irgendwann brach Kendall seinen <ich töte dich James> Blick mit diesen und fragte mich gerade heraus: "Ähm, Natalia richtig?" ich konnte nur nicken, denn Kendall sprach gleich weiter „Du kommst nicht aus New York, oder?“ dieses mal konnte ich antworten: "Nein ich komme nicht aus NY, ich komm noch nicht mal aus den Vereinigten Staaten ich komme aus München Germany." bevor ich weiter reden konnte, stellte Kendall die Frage aller Fragen: "Und du bist zum Urlaub machen hier und willst Autogramme von Promis sammeln und mit BIG TIME RUSH am Tisch sitzen um deinen kleinen Freundin zu erzählen das du von James Maslow von BTR sogar eingeladen wurdest, oder?" „Kendork, was soll das? Worauf willst du hinaus?“ stellte nun James etwas sauer die Gegenfrage. Mein Blick huschte von Kendall zu James und wieder zurück ich wusste nicht was los ist. Meine Hand wanderte wie von selbst zu meinen Herzanhänger den ich um den Hals trug, so schnell wie James mich auf den Stuhl gedrückt hatte so schnell sprang ich auf, murmelte ein Danke für den Kaffee und ging mit erhobenen Haupt zur Tür. Kendalls Antwort bekam ich nur halb mit, ich verstand nur ein: „Kapierst du es nicht James, sie tut nur so als ob...“ mehr verstand ich nicht, ich hörte jedoch wie ein Stuhl umgeschmissen wurde und mir jemand folgte: „Warte Natalia, bitte.“ Seufzend drehte ich mich um. „Was? Ich weiß nicht wer ihr seid, das ihr eine Band seit hab ich verstanden doch welche keine Ahnung.“ James blieb vor mir stehen, nickte und sagte: „Ich entschuldigen mich für Kendall, du musst verstehen, das wir in letzter Zeit viele Fans trafen die so taten als ob sie nicht wüssten wer wir sind. Wir... Wir sind Big Time Rush eine Boy-Band die eine gleichnamige Sendung auf Nickelodeon. Wenn du mal Lust hast mit jemanden zu reden, oder Hilfe brauchst, nein sag nix, ich seh es dir an, das etwas passiert sein muss ruf mich an.“ James reichte mir seine Visitenkarte und ging zurück zu seinen Freunden ich schaute ihm noch nach. Er schien ganz nett zu sein, egal, ich brauch einen Job. Ich zog mein Handy aus meiner Hosentasche und rief einen alten Bekannten von Rob und mir an. Wir machten aus das ich bei ihm vorbei schauen könnte und wir sehn ob er einen Job für mich hat oder nicht.

Etwa 30min. später stand ich bei EMRG Media LLC und dort ging es schlimmer zu als bei mir irgendwas war los, ich ging zu meinen Bekannten und fragte ihn was denn los sei und er erklärte mir, das die Band die er für heute Abend gebucht hatte, abgesagt hat und er nun die ganze Veranstaltung absagen muss. Da ich ja selbst Chef bei einer Eventfirma war, weiß ich was das heißt und was das mit sich ziehen könnte. Doch dann vielen mir James Worte ein und ich zog wieder mein Handy, suchte James Visitenkarte und wählte seine Nummer, nach den dritten klingeln nahm er ab.

„Maslow? Wer spricht?“ hörte ich James stimme, „James? Ich bin es Natalia, ich hätte eine Bitte an dich und deine Bandkollegen könntet ihr evtl. heute Abend im Hotel Gansevoort, auftreten bitte.“ stellte ich die alles entscheidende Frage an James. „Dann ging es dir wirklich nur darum, das du mit BTR..“ ich ließ James nicht ausreden, denn ich stellte gleich klar: "Nein so ist das nicht, ich war in München Eventmangerin, und gerade versuch ich auch in NY einen Job im Eventmangement zu bekommt, ein

alter Bekannter von mir und meinen verstorbenen Mann, leitet die Firma EMRG Media LLC und der ihre gebuchte Band hat abgesagt, und so dachte ich ob nicht ihr?“ „*sfz* ich schau was ich machen kann.“ meinte James. Mein danke hörte er nicht mehr da er auflegte, jetzt konnte ich nur noch hoffen.

Nach weiteren 30min. klingelte mein Handy und ein aus der Puste geratener James war dran. „Wir stehen vor der Tür doch euer Freight Train Verschnitt lässt uns nicht rein.“ „bin schon unterwegs, und danke James.“ strahlend wie ein Honigkuchen Pferd lief ich zum Eingang, ich erklärte das die vier zu mir gehören und führte sie zu meinen Bekannten, der schaute wie ein Auto als Kendall ihm erklärte das sie im Gansevoort auftreten würden. Als Kendall mit Peter Amsel, so heißt mein Bekannter alles ausmachte, nahm ich James Hand und zog ihn etwas bei Seite.

„James danke, ich glaub ich sollte dir einiges erklären. Ich war bis vor vierzehn Tagen in München Eventmanagerin, ich hatte eine kleine süße Tochter mit den Namen Kiara und war Verlobt. Doch leider hatten sie vor vierzehn Tagen einen Verkehrsumfall und kamen ums Leben, deswegen bin ich hier nicht weil ich Autogrammkarten Sammler oder meinen kleinen Freundinnen erzählen möchte das ich mit euch Kaffee trinken war. Ich bin auch hier um wieder einen Job zu finden, als ich ankam merkte ich das hier einiges drunter und drüber ging, deswegen fragte ich Peter was los sei er erzählte mir von der Band und ich dachte mir das ihr vielleicht Auftreten könntet.“ Versuchte ich mich vor James zu rechtfertigen. James nickte nur und meinte dass wir das nach dem Auftritt genau besprechen sollten, und ging zurück zu seinen Bandkollegen. Peter winkte mich zu sich her und erklärte mir, dass ich die heutige Veranstaltung weiter managen soll und dass wenn es klappt ich hier anfangen könne. Gesagt getan BTR und ich machte uns auf den Weg.